Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 111 (1960)

Heft: 6

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ergebnisse und der lokal vorhandenen Erfahrungen und Kenntnisse liegt daher gleichermaßen im Interesse der Waldbesitzer, der Kantone und des Bundes.

Um diese Aufgaben innert nützlicher Frist bearbeiten und die Ergebnisse laufend publizieren zu können, wurde auf Anregung des Vorstandes des Schweiz. Forstvereins aus Delegierten verschiedener interessierter Institutionen und Verbände, die den Vorschlag lebhaft unterstützen, ein Ausschuß gebildet, der folgende Zusammensetzung hat:

Eidg. Forstinspektor G. Naegeli (Eidg. Inspektion für Forstwesen), Vorsitzender
Eidg. Forstinspektor W. Bauer (Eidg. Inspektion für Forstwesen)
Prof. B. Bagdasarjanz (Forstabteilung der ETH)
Forsting. K. Zehntner (SIA-Fachgruppe der Forstingenieure)
Kantonsoberförster H. Frei (Schweiz. Verband für Waldwirschaft)
Forstmeister Dr. A. Huber (Schweiz. Forstverein).

Dieser Ausschuß wird als überparteiliches Organ eingesetzt, um sich vor allem mit der Koordinierung der verschiedenen Teilarbeiten, der einheitlichen Publikation der Ergebnisse (z. B. in Form von Merkblättern) und der Finanzierung der letzteren zu befassen. Für die Herausgabe der ersten Merkblätter über forstlichen Straßenbau stehen bereits Mittel zur Verfügung.

In einer Reihe von parallel arbeitenden Gruppen sollen der heutige Stand der Erfahrungen gesammelt und festgehalten, ungelöste Probleme erforscht und die Ergebnisse zuhanden der Praxis in knapper Form laufend vermittelt werden. Es ist vorgesehen, folgende Arbeitsgruppen zu bilden:

1. Projektierung
2. Unterbau
3. Oberbau
4. Stabilisierung
5. Entwässerung und Wasserableitung
6. Unterhalt
7. Oekonomie.

Der Ausschuß hat seine Tätigkeit bereits aufgenommen. Er hofft auf eine rege Mitarbeit aus der Praxis und auf tatkräftige Unterstützung seiner Bestrebungen durch die Waldbesitzer, die Kantone und den Bund. *A. Huber*

KANTONE

Zürich

Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählte mit Amtsantritt 1. Juli 1960 zum neuen Oberforstmeister:

Dr. Ernst Krebs, Winterthur, bisher Forstmeister des VIII. Kreises;
Hans Voegeli, Andelfingen, als Forstmeister des VIII. Kreises, bisher Forstmeister des V. Kreises;
Dr. Wilfried Kuhn, Zürich, als Forstmeister des V. Kreises, bisher Adjunkt des kantonalen Oberforstamtes.
Forsting. Otto Schoch, Winterthur, wurde als Leiter der Waldzusammenlegungen mit Wirkung ab 1. Mai 1960 zum Ingenieur I befördert.

AUSLAND

Kanada

Le 3 mai 1960 est décédé à l'âge de 75 ans Avila Bédard, un des fondateurs de la Faculté de génie forestier de l'université Laval, à Québec, et ancien doyen. Le professeur Bédard avait acquis une certaine notoriété dans le monde scientifique, surtout parmi les forestiers, grâce à ses nombreuses publications et aussi aux voyages qu'il fit dans divers pays où il récolta plusieurs diplômes honorifiques.

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Auszug aus den Protokollen der Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzung vom 27. April 1960 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Publizitätsfonds: Auf ein entsprechendes Gesuch überwies die HESPA einen Beitrag von Fr. 5000.— an die Kosten von demnächst erscheinenden Beiheften. Diese willkommene Unterstützung wird bestens verdankt.

2. Erweiterung des Vorstandes: Die letztjährige Generalversammlung hat unsere Vereinsstatuten in dem Sinne abgeändert, daß der Vorstand aus 5—7 Mitgliedern (bisher 5) besteht. Die Frage einer Erweiterung mit allen Vor- und Nachteilen wird eingehend diskutiert, ohne daß bis jetzt konkrete Anträge zuhanden der nächsten Jahresversammlung beschlossen werden.

3. Weiterbildungswoche des Schweiz. Verbandes der Ingenieur-Agronomen: Der Vortragszyklus, zu dem auch die Mitglieder des SFV eingeladen waren, fand vom 4. bis 8. April 1960 an der ETH statt. Die behandelten Themata befaßten sich mit der wirtschaftlichen Integration in Europa und mit der Anwendung der Atomenergie in der Landwirtschaft. Am zweiten Tag hielt Eidg. Forstinspektor J. Keller einen vielbeachteten Vortrag über «Die schweizerische Forstwirtschaft im Werden der europäischen Integration». Unser Vereinspräsident führte an diesem Tag den Vorsitz. Die Vorträge wurden von einem guten Dutzend Vertretern der Waldwirtschaft besucht. Die ganze Veranstaltung ließ erkennen, daß die besonderen Bedingungen und Probleme der Waldwirtschaft in anderen Fachkreisen sehr wenig bekannt sind. Diese Feststellung soll ein Ansporn sein, den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Wirtschaftszweige von Seite der Waldwirtschaft bewußt und nach Kräften zu pflegen. Der Vorstand freut sich, daß die Ingenieur-Agronomen die Initiative zu einer engeren Tuchfühlung ergriffen haben. Er ist sehr gerne bereit, die gut eingeleitete Verbindung weiter zu pflegen.

4. Richtlinien für die Schätzung von Wald und von Waldschäden: Die Richtlinien werden in nächster Zeit zusammen mit Beiträgen der Bearbeiter als Beiheft zu unserer Zeitschrift erscheinen. Jedem Mitglied des SFV wird ein Exemplar gratis zugestellt. Weitere Hefte können zum Preis von Fr. 6.50 von der Geschäftsstelle bezogen werden. Zu diesem Zweck wurde der letzten Nummer der Zeitschrift eine Bestellkarte beigelegt.

5. Weitere Beihefte: Auf Antrag des Redaktors der Zeitschrift soll die Promotionsarbeit von Forsting. Eiberle (Untersuchungen über die Zuwachsverhältnisse im Sihlwald) als Beiheft publiziert werden.

6. Eingabe Forsting. U. Zürcher: Auf Grund der Aussprache in der letzten Sitzung wird der Vorstand eine Umfrage über die bisherige Rodungspraxis an die kantonalen Oberforstämter richten. Nach Eingang der Antworten soll in Zusammenarbeit mit dem Institut für forstliche Betriebswirtschaft an der ETH darüber entschieden werden, auf welche Weise am zweckmäßigsten weiter vorzugehen ist.

7. Jahresversammlung 1960 in Liestal: Im Beisein von Kantonsoberförster Wälchli und der vorgesehenen Referenten wird das Tagungsprogramm festgelegt. Die Hauptvorträge werden folgenden Themata gewidmet sein: 1. Waldbauliche Folgerungen aus der Erscheinung des erschwerten Laubholzabsatzes. 2. Rationalisierung der Laubholzverwertung (Kurzreferate von Fachleuten). In Arbeitsgruppen sollen folgende Probleme behandelt werden: 1. Die Technik der Gewinnung schwacher Sortimente. 2. Kundenpflege beim Absatz schwacher Sortimente. 3. Förster- und Waldarbeiterausbildung. 4. Die Praxis der Standortskartierung für Aufforstungen. Die Einladung zur Jahresversammlung (25. bis 27. September 1960) wird voraussichtlich mit der Augustnummer der Zeitschrift erfolgen. Für die Versammlungsberichte ist die Novembernummer vorgesehen.

8. Koordinationsausschuß der schweiz. Wald- und Holzwirtschaft: Einem Schreiben des Präsidenten, Oberforstinspektor Jungo, wird entnommen, daß der Ausschuß dem jeweiligen Vertreter des SFV eines der beiden Vizepräsidien zugesprochen hat. Zur Zeit hat Kantonsforstinspektor C. Grandi dieses Mandat inne.

9. Neue Mitglieder:
Badan René, ing. forestier, Chardonne s/Vevey.

Der Aktuar: *A. Huber*

Schaffhausen, im Mai 1960.